Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 179. Mittwoch, den 4. August 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 2. und 3. August 1841.

Herr Kaufmann Heystmann aus Rostock, die Herren Gutsbesitzer v. Ostau aus Berlin, v. Lettow nebst Gemahlin und Familie aus Gr.-Pentz, der Geheime Regierungs-Rath und Ober-Bürgermeister v. Auerswald aus Königsberg, der Königl. französische Marine-Ingenieur Herr Leroux aus Brest, Herr Kaufmann Gäde aus Berlin, Frau Kaufmann Leichtentritt aus Posen, Herr Banquier Eppstein aus Warschau, log. im Engl. Hause Herr v. Nostiz Jackowski mit Gattin aus Jablau, Hr. Gutsbesitzer Baron v. Sternfeldt aus Elbing, Frau Geheime Ober-Tribunal-Räthin Höpner aus Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Dekan Pommizinki aus Altenstein, Herr Caplan Liczburski aus Liebenau, Herr Gastwirth Löwensohn aus Bütow, die Herren Kaufleute Sachse und Konniga aus Berlin, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann Kuhr nebst Fräulein Tochter aus Königsberg, Herr Pfefferküchler F. W. Bähr nebst Familie aus Thorn, log. im Hotel de Thorn. Herr Prediger Fransky nebst Frau Mutter aus Mewe, Herr Kaufmann Lewe aus Graudenz, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Das Königl. Hohe General-Post-Amt in Berlin hat per Rescript vom 29. Juli c. gestattet, daß recommandirte Briefe, mit declarirten oder undeclarirten Cassen-Anweisungen oder Cours habenden Papieren, ohne Garantieleistung, nicht allein

mit den Reit- und Schnellposten, sondern mit allen Posten, bei welchen eine Correspondenz-Beförderung stattfindet, abgesandt werden können.

Einem resp. Publiko wird dies bekannt gemacht.

Danzig, den 2. August 1841.

Ober-Post-Amt.

2. Am Strande bei Becka ist eine 32 Fuß lange und drei Zoll starke fichtene Planke, und am Strande bei Gdingen ein 40 Fuß langes, unbezeichnetes Stück Rundholz geborgen, endlich in der Pentkowitzer Straße hierselbst eine Holzkette gefunden worden. Die unbekannten Eigenthümer werden aufgefordert, binnen 14 Tagen und spätestens im Termine

den 31. August c., Vormittags um 10 Uhr,

hier ihre Eigenthumsansprüche anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls jene Gegenstände beziehungsweise dem Fiskus und dem Finder werden zugesprochen werden.

Neustadt, den 26. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

3. Der Einsasse Paul Zaremba hat am 17. Februar c. auf seinem Lande in Schöneberg 65 ℔ Kleesamen gefunden. Der resp. Eigenthümer wird aufgefordert seine Ansprüche spätestens in termino

den 1. September c., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Hennig geltend zu machen, widrigenfalls mit dem Zuschlage an den Finder verfahren werden wird.

Tiegenhoff, den 12. Juli 1841.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

4. Es sollen **am 7. August, Nachmittags 4 Uhr,** vor unserem Deputirten Herrn Secretair Siewert durch den Mäkler Richter im Seepackhofe, Kuchenpfannen und Feilen im havarirten Zustande an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 29. Juli 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

5. In dem am 7. August, Nachmittags 4 Uhr, im Königl. Seepackhofe vor unserm Deputirten Herrn Secretair Siewert anstehenden Termin, sollen durch den Mäkler Herrn Richter verschiedene Eisenwaaren im havarirten Zustande an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, am 30. Juli 1841.

Königl. Kommerz- und Admiralitäts-Collegium.

6. Es sollen 216 Kisten Cigarren in dem

am 10. August c., Nachmittags 4 Uhr,

vor Herrn Sekretair Siewert in der Wohnung des Herrn Frachtbestätiger Piltz anstehenden Termine durch den Herrn Mäkler Momber an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, am 30. Juli 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

7. Höherem Befehle gemäß, sollen mehrere dem Schlosse Marienburg gehörigen und daselbst deponirten Gegenstände, als: Naturalien aller Art, verschiedene Kunstsachen, als: Modelle, Büsten, Medaillen von Bronze und Zinn, Kupfermünzen, Gemälde, Kupferstiche, Schnitzwerk, alte Bücher, Waffen und Jagdgeräthe aller Art, so wie andere Kunstgegenstände gegen gleich baare Bezahlung zum Besten der Schloß-Bau-Kasse in öffentlicher Auction dem Meistbietenden überlassen werden.

Die Verkaufs-Termine sind auf den 2., 3. und 4. September d. J. angesagt und es werden dazu die Kauflustigen mit dem Bemerken eingeladen, daß ein Verzeichniß aller Gegenstände bei dem Kastellan des Königl. Schlosses durchzusehen ist.

Marienburg, den 1. Juli 1841.

Die Schloß-Bau-Commission.

Anzeigen.

8. Wir warnen hiedurch einen Jeden, auf unseren Namen Niemanden, es sei wer es wolle etwas zu borgen, indem wir für keine Zahlung dieser Art aufkommen werden.

Bremer nebst Frau,

Danzig, den 2. August 1841. Ober-Aufseher der Baugefangenen.

9. Ich beehre mich dem handeltreibenden Publikum hiedurch anzuzeigen, dass ich hier ein Commissions-Geschäft unter der Firma

Fewson & Co.

errichtet. — Das Comtoir ist Hundegasse No. 264.

R. Fewson.

10. Von Seiten der Real-Gläubiger des P. H. Renscher'schen Hauses in der Frauengasse № 852., worüber ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 10. August c. ansteht, wird bekannt gemacht, daß nur eine baare Abzahlung von 200 Rthlr. gefordert wird, und der übrige Theil des Kaufgeldes als ein Darlehen unter den hier üblichen Bedingungen stehen bleiben kann.

11. Einem resp. hiesigen und auswärtigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß eine ziemliche Auswahl chir. und thierärztlicher Instrumente so wie auch für allgemein gut anerkannte Bruchbänder, alle feine Messerarbeit, vorzüglich gute Rasirmesser und Streichriemen, bei mir zur Ansicht vorhanden sind.

R. Meding,

geprüfter chir. Instrumentm., Bandagist u. Messerfabrikant. Haueng. 893.

12. Donnerstag, den 5. d. M. findet im **Karmannschen Garten** ein großes **Trompeten-Concert** mit chromatischen Instrumenten statt, ausgeführt von dem Musikcorps des 1sten Leib-Husaren-Regiments. Das Entree beträgt à Person 2½ Sgr.

13. J. F. Bluhm, Kohlengasse № 1028., in der Barbierstube, empfiehlt sich mit einer Auswahl vorzüglich **guter approbirter Rasirmesser**, für deren Güte garantirt wird, und **Streichriemen** mit einer guten Stahlauflösung, welche den Messern die feinste Schneide giebt; auch werden daselbst Rasir- und Federmesser sauber geschliffen, polirt und aufs beste scharf gemacht. Er bittet um gütigen Zuspruch, mit der Versicherung, stets für reelle Bedienung zu sorgen.

14. Auf dem Langenmarkt № 451 sind zwei Stuben zu vermiethen; auch stehen daselbst mehrere Spinde zum Verkauf.

15. Ein junger Mensch, welcher eine gute Hand schreibt, sucht Beschäftigung. Adressen dieserhalb bittet man mit A. im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

16. **Dampfschifffahrt nach Colberg.**

Freitag den 6. August 6 Uhr Morgens geht das Dampfboot Rüchel-Kleist von Fahrwasser nach Colberg ab. Passagiere zahlen für die 1ste Cajüte 3 Rthlr., und für die 2te Cajüte 2 Rthlr. Meldungen werden Langenmarkt 499. angenommen.

Die Direction des hies. Dampfschifffahrt-Vereins.

17. **Spezielle Programme mit Bezeichnung der Pferde und Reiter zu dem Pferderennen am 6. August 1841, sind von Donnerstag Vormittag ab für 1 Sgr. zu haben, im lithographischen Institut bei J. Gottheil, Langgasse № 2000.**

18. Eine goldene Brosche mit Rubinen besetzt, ist Sonntag, den 1. August in Zoppot auf dem Wege von Herrn Kreis bis zum Seestrande verloren worden, der ehrliche Finder wird ersucht, sie gegen eine angemessene Belohnung Glockenthor № 1017. abzugeben.

19. Allerhand Fliesen, Marmorkamine, Figuren, Schnitzereien, werden Röpergasse № 473. stets gekauft.

20. Es werden Strohhüte gewaschen, Bänder gefärbt, Blonden, Federn, Nett, Hauben und Hüte aller Art aufs schönste gewaschen Töpferg. 32. Amalie Dobrick.

21. Ein junger Mensch der mehrere Jahre als Diener dient, wünscht gerne ein Engagement, vielleicht auch für die Dominikszeit; zu erfragen Breitegasse № 1056. woselbst eine freundliche Stube mit Meubeln zu vermiethen ist.

Zum Pferde-Rennen

22. werde ich in einem Zelte auf dem Striesser Felde, mit einer großen Auswahl kalter Speisen, so wie warmer und kalter Getränke aller Art und bester Qualität, Einem hochgeehrten Publiko aufwarten.

Wiebe,
Gastwirth im Café national.

23. Hiermit erlaube ich mir die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auch in diesem Jahre außer in meinem Geschäfts-Locale, Langgasse № 403., während der Dominikszeit unter den langen Buden, Ecke des 2ten Einganges neben der Bude des Herrn Prina, ein vollständig assortirtes Putz- und Mode-Waarenlager unterhalten werde; bestehend in seidenen und Strohhüten, Hauben, franz. Blumen und Bändern, Tücher-Colliers und Shawls in Gaze, Seide und Mousselin de laine, Gaze-Schleiern, franz. faç. Atlas- Taffent- u. Cachemir-Umschlage-Tüchern, dergl. in gesticktem Mull, seidenen, halbseidenen und baumwollenen Schürzen, Handschuhen aller Art, Arbeitstaschen, baumwoll. und seidenen Sonnen- und Regenschirmen, dergl. Knicker, einer reichhaltigen Auswahl weißer französischer Stickereien in Nett und Mull, als: Pellerinen, Kragen, Manschetten, Taschentüchern, Ein- und Ansetzstrichen, weißen ächten Blonden, baumwoll. und wollenen Strümpfen, ächtem Eau de Cologne, nebst vielen andern in das Fach der Mode einschlagenden Artikeln.

Für Herren:

Die neuesten Schlipse, Cravatten, schwarze ital. Taffent-Tücher, ostind. Taschentücher, Chemisetts-Kragen, Manschetten, Handschuhe, baumwollne, wollne, halbseidne und seidne Socken und Strümpfe, baumwollne und wollne Unterbeinkleider und Jacken zu den möglichst billigen Preisen.

August Weinlig.

24. **Zum bevorstehenden Dominik** empfehle ich mein **Galanterie-Waarenlager**, welches durch den Empfang der neuen Waaren von der letzten Frankfurt a. O. Messe und directe aus den besten Fabrikorten in allen Zweigen aufs reichlichste assortirt ist, Einem sehr werthgeschätzten Publiko zur geneigtesten Beachtung. Durch reelle und prompte Bedienung, so wie der aufs billigste gestellten Preise hoffe ich, den Anforderungen eines jeden mich beehrenden resp. Käufers begegnen zu können und bemerke nur noch, daß mein Haupt-Waarenlager während der Dominikszeit sich in den langen Buden auf meiner gewöhnlichen Stelle befindet.

J. Prina.

25. Ein ganz neu eingerichtetes Logis, bestehend aus 3 Stuben, Küche und Boden, ist sogleich zu vermiethen 1sten Steindam № 374.; auch werden alte noch brauchbare Oefen, Fenster und Thüren gekauft.

26. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich meine Niederlage von Tabaks-Pfeifensachen bei Herrn J. Prina, Langgasse № 520., zur geneigtesten Beachtung. Die Qualité der Waare, so wie die aufs billigste gestellten festen Preise werden gewiß jeden resp. Käufer zufrieden stellen. Das Lager befindet sich wie gewöhnlich Langgasse № 520.

August Büttner in Stettin.

27. Die Eröffnung des Weinkellers im Hause Langenmarkt № 445. zeige ich hiedurch ergebenst an, und empfehle daselbst feine weiße und rothe Bourdeaux, Rheinweine, dry Madeira, Portwein, Sherry, Champagner von Clicquot jun, Lambry Geldermann & Duetz, Walbaum Heidsieck & C., so wie feinsten Jamaica-Rum, alten Cognac, Arac, Porter u. Weinessig, zu sehr billigen Preisen. Auch sind daselbst Sardinen und Trüffeln in Blechdosen, und engl. Peekelds, Bourdeauxer Sardellen und Kapern in Gläsern zu haben. J. C. Weinroth.

28. Ein Wohnhaus in Ohra, zu fünf Wohnungen eingerichtet, ist zu verkaufen. Das Nähere am Olivaerthor № 570.

29. Heute Mittwoch den 4. August wird der Violinist Herr Großmann in Hermannshof eine musikalische Unterhaltung mit Begleitung der Harfe und Gesang zu geben die Ehre haben.

30. Mein vollständig sortirtes Manufactur-Waarenlager verfehle ich nicht Einem geehrten Publiko zum bevorstehenden Dominiksmarkt zur geneigten Berücksichtigung bestens zu empfehlen.

A. T. Kiepke, Langgasse No 398

31. Dem Finder eines Horn-Mundstückes, welches am 31. Juli in der Fleischergasse verloren ist, wird eine angemessene Belohnung zugesichert Ziegengasse № 766.

32.

Seebad Brösen.

Heute den 4. August, wird die hier anwesende Familie Henschen, durch Harfenspiel und Gesang, ein geehrtes Publikum zu unterhalten sich bemühen, wozu ergebenst einladet Pistorius.

33. Fehlende Stückchen an Porzellanfiguren werden künstlich ersetzt, ebenso an Statüen, Büsten, Basreliefs 2c. von Stein, Holz 2c. und alle Vergoldungen an dgl. Kunstwerke aufs Schönste erneuet Scheibenrittergasse 1249., 2 Treppen hoch.

34. Fischmarkt № 1581. wird ein Kinderwagen zu kaufen gesucht.

35. Der seit 3 Jahren mir geschenkte freundliche Zuspruch von Seiten Eines verehrten hohen Publikums, veranlaßt mich, bei der diesjährigen Wiederkehr des Dominiks, mein, in den langen Buden aufgestelltes, reich sortirtes Silber- und Gold-Waaren-Lager, von jeder Art und Gattung, im neuesten modernsten Geschmack gearbeitet; so wie auch nach Beendigung des Dominiks, dasselbe in meinem Hause Goldschmiedegasse № 1094. zur gefälligen Ansicht und Auswahl zum Ankauf ganz gehorsamst zu empfehlen.

Fr. v. Dmochowski.

Auction.

36. **Den 5., 6. und 9. August d. J., soll in dem Eckhause dritten Damm № 1415., ein grosses Magazin neuer sehr empfehlungswerther Meubles von Mahagoniholz,** durch öffentliche Auction verkauft werden. Dasselbe besteht aus 70 modernen Sophas mit amerikanischen Bast-, wollenen Damast-, Pferdehaar und anderen Bezügen, Schreibsekretairs, Servanten, Damensekretairs, Kleider- und Glasspinden, Kommoden, Schreib- und Sophatischen, Spiel-, Näh- und Nipptischen, Bücherschränken, Rohr- und gepolsterten Stühlen in verschiedenen neuen Façons, Chaise-longs, Lehnstühlen mit Leder- und Damastbezügen, großen und kleinen Trimeaux, Spiegeln in allen Größen u. einer reichhaltigen Auswahl anderer gangbarer Meubles.

Da das ganze Magazin jedenfalls hier verkauft werden muß, so bietet sich die beste Gelegenheit dar, sehr billige Ankäufe machen zu können, worauf ich hinzudeuten nicht verfehle.

Das Magazin ist zur Ansicht der Kauflustigen vollständig aufgestellt und das Lokal täglich Vor- und Nachmittags geöffnet.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Vermiethungen.

37. Eine Schmiede nebst Wohnung ist 3ten Damm № 1426. zu vermiethen.

38. In der Tischlergasse № 592., ist eine Vorstube mit Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.

39. Langenmarkt № 452. sind 3 meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

40. Während der Dominikszeit ist eine Stube nebst vollständigem Laden-Local zu vermiethen. Näheres Brodtbänkengasse № 672. parterre.

41. Auf der Pfefferstadt № 256. sind 2 freundliche Zimmer mit Meubels, während der Dominikszeit und auch auf länger sofort zu vermiethen.

42. Glockenthor 1348. ist für die Dominikszeit eine Stube zu vermiethen.

43. — Zwei geräumige Zimmer sind für die Dauer der Dominikszeit zu vermiethen 3ten Damm 1419.

44. Das Haus Heil. Geistgasse № 974. ist entweder ganz oder theilweise zu vermiethen. Nähere Nachricht Brodtbänkengasse № 670.

45. Im Rähm № 1804. ist eine Unterwohnung mit eigener Thüre zu vermiethen, bestehend in 2 aneinander hängenden Stuben, einer Küche, Speisekammer, einem Holzstall, Hofplatz und Apartement, wie auch ein Pferdestall. Näheres daselbst.

46, Hundegasse № 268. ſ[illegible] 2 freundliche Zimmer vis a vis nebst Küche und Bodenkammer vom 1. October ab zu vermiethen.

47. Burgstraße № 1656. ist eine Wohnung, bestehend in 2 Stuben, Küche, Bodenkammer und Keller zu vermiethen und Michaeli zu beziehen.

48. Breitegasse 1217. ist ein Saal während der Dominikszeit zu vermiethen.

49. Langgarten № 252. ist ein Saal und eine Hinterstube, nebst Küche und Bodenkammer zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

50. Zum bevorstehenden Dominik empfehle ich Einem Hochgeehrten Publiko meine Seide-, Baumwolle- und Band-Handlung, welche durch neue Zusendungen in allen zu diesem Fache gehörigen Artikeln vollkommen sortirt ist, ganz ergebenst und hebe nur noch besonders hervor: schön gemusterte Organdine's, Tüll's und Spitzen, seidene und baumwollene Herren- u. Damen-Handschuhe, Blumen zu Hauben und Hüten ꝛc. Die Preise sind von allen Gegenständen auf's billigste gestellt.

F o c k i n g,

Erdbeermarkt 1343. an der Ecke des breiten Thors.

51. — Okens Naturgeschichte ist für ¾ des Subscribt.-Preises käuflich zu haben Hundegasse № 311. —

52. **Hüneraugen- und Warzen-Vertilgungs-Pflaster,** welches dieselben spurlos vertilgt, nach dem Recept des Königl. Preuß. General-Stabsarzt Hrn. Dr. Rust, empfiehlt F. F. Bluhm, Kohleng. 1028. i. d. Babierstube.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 179. Mittwoch, den 4. August 1841.

53. *Johanna Beata Wainowsky,*

aus Hirschberg, in Schlesien.

Ja nicht zu übersehen!

Dem hiesigen hohen Adel und geehrten Publiko empfehle ich mich zum hiesigen Dominik, angekommen mit meinen leinenen Waaren in größter Auswahl, die ich darum zu den nur möglichst billigsten Preisen verkaufen will, da ich mein Lager ganz aufzuräumen wünsche, als:

weiße schlesische, so wie auch geklärte und ungeklärte Creas-Leinwand, hellstreifige Schürzenleinwand, auch leinenes Zeug zu Nachtjacken, Unterröcken und Schnürleibern, bunte und weiße leinene Schnupftücher, auch Kinder-Schnupftücher, bunte Leinwand zu Kleidern u. Bettbezügen, feine leinene Federleinwand und Bettdrillich in allen Farben, gezogene und ordinaire Tischzeuge und Handtücher, weiße, graue und bunte Thee-Servietten, weißen schlesischen Zwirn, zwirnene Schnürsenkel, zwirnene Knöpfe und weißen Leinwandsband.

Ich schmeichle mir, da ich seit 24 Jahren den hiesigen Ort zur Zufriedenheit des geehrten Publikums besuche, um geneigten Zuspruch.

Ihr Logis ist in der Töpfergasse № 17.

Aufenthalt: 8 Tage und nicht länger.

54. Im Speicher „der Cardinal" verkaufe ich Succade von frischer vorzüglicher Qualität zu 14 Sgr. pro ℔ und Cacao zu 7½ Sgr. pro ℔.

J. Klawitter.

55. Drei elegante braune Wagenpferde, auch einige Wagen stehen Heil. Geistgasse № 915. zum Verkauf.

56. **Vorzügliches Hochländisch-Büchen-Klobenholz** ist 1ten Damm № 1112. zu haben.

57. **L. Reinke,**

Uhren-Fabrikant aus Berlin und der Schweiz,

empfiehlt seinen geehrten Kunden und Geschäftsfreunden zum bevorstehenden Danziger Dominik eine schöne Auswahl von goldenen und silbernen Ancré-, Cylinder- und Spindel-Uhren in allen Gattungen und Qualitäten zu den festgestellten Fabrik-Preisen. Seine Wohnung ist bei dem Herrn J. J. Meyer, Breitgasse № 1027.



58. Diese Federn sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr. zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahlfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

59. ☞ Verkauf zu herabgesetzten Preisen. ☜

Um wie alljährlich, auch jetzt wieder meinen Vorrath von **Sonnenschirmen** und **Knickern** in dieser Zeit möglichst rasch aufzuräumen, so verkaufe diese so wie alle Gattungen moderner **Herren-Hüte** in f. Filz und Velpel von heute ab zu herabgesetzten Preisen und empfehle diese Gegenstände so wie englische **Wein-, Bier-, Liqueur- und Champagner-Gläser** zu den allerbilligsten Preisen hiemit bestens.

Benannte Artikel, so wie sehr viele andere befinden sich in meinem Laden Langgasse № 520. J. Prina.

60. Langgarten № 244. stehen 9 gute russische Pferde zum Verkauf.

61. Langgarten № 240. stehen circa 20 litthauische Pferde zum Verkauf.

62. ☞ **Neue** holl. Heeringe a 2½ Sgr., so wie ganz frischen **holl. Kabliau**, das ℔ à 2 Sgr. empfiehlt E. H. Nötzel, am Holzmarkt 301.

63. In der Paradiesgasse № 876. in der Unterwohnung № 6., ist eine sehr gute Hobelbank zu verkaufen.

64. Gesunde frische Blutegel sind stets bei mir zu haben, und verkaufe a Stück 2½ Sgr. Heinrich Gehrke, Kassubschen Markt 882.

65. Ein Parthiechen **ächte Creas-Leinen** bin ich beauftragt zum Fabrikpreise laut Factura zu verkaufen. C. L. Köhly,

Tuchwaaren- und Herren-Garderobe-Handlung, Langgasse № 532.

66. Der Ausverkauf von eingefaßten messingnen Sieben und Saubern, zu den billigsten Preisen, ist Langgarter Kirchhof № 3., neben an dem Lehrer Herrn Freitag, bei J. B. Schultz, Wittwe.

67. Die mit Capt. Mulder von Amsterdam anhero gebrachten neuen Holländ. Voll-Heeringe sind in Original-Fastagen, so wie einzeln zu haben bei J. G. Amort, Langgasse.

68. Geräucherte Schinken und Kehlstücke, aus der hiesigen Fleischpökelungs-Anstalt, werden zu etwas billigeren Preisen wie bisher verkauft Breitgasse № 1044.

69. Zum bevorstehenden **Dominiks-Markt** habe ich ein großes Sortiment vergoldeter und weißer **Porzellane,** in einzelnen Tassen, Dejeuners und kompl. Servicen bestehend, imgleichen ein Sortiment weißer und couleurter **Krystall-Glas-Waaren** bedeutend im Preise herabgesetzt und in einem besondern Zimmer zur gefälligen Auswahl aufgestellt. Außerdem bin ich mit dem Geschmackvollsten und Neuesten in diesen Artikeln so wie Englischen und Böhmischen Gläsern aller Art durch bedeutende Zusendungen aufs Reichhaltigste sortirt, bringe auch mein Lager auserlesen schöner Kronleuchter hiemit in gefällige Erinnerung. E. E. Zingler.

70. **Mokka**-Kaffee, Chocolade in 12 verschied. Sorten von 8 — 25 Sgr. pro U, fette sog. Limburger Käse, Kapern, Hamb. u. Bremer Cigarren in großer Auswahl, so wie alle andern Colonial- und Material-Waaren empfiehlt billigst F. G. Kliewer, 2ten Damm № 1287.

71. Ludwig Mühlberg aus Marienburg empfiehlt zu dem bevorstehenden Dominik sein gut sortirtes Lager aller Gattungen inländischer vorzüglicher 6/4 und 7/4 breiter Montauer Leinwand. Durch reelle Bedienung und billige jedoch feste Preise hofft derselbe auch gegenwärtig, sich das ihm hier schon so oft zu Theil gewordene Vertrauen zu erhalten und dadurch sich eines recht zahlreichen Besuches zu erfreuen.
Sein Logis ist Ankerschmiedegasse № 169.

72. Sämmtliches, zur vollständigen größten Brauerei erforderliche Inventarium, Schrootmühle, Kessel, Druckwerk, Küwen, Kühler, Stellungen, 2 eiserne Waagebalken nebst gegossenen Gewichten, mehrere große Essigfässer, Hopfenseige, 2 Ballen Hopfen u. s. w. sind im Ganzen, auch getheilt sogleich zu verkaufen. Näheres 1sten Steindamm № 374.

73. **Sehr billige Beinkleiderstoffe.**
Um mit meinem Lager von Beinkleiderstoffen aller Art, worunter auch für den Winter geeignete, während des Dominiks zu räumen, verkaufe ich solche zu herabgesetzten auffallend billigen Preisen. **Fischel, Langgasse № 401.**

74. Eisernes Kochgeschirr, sowohl roh als emaillirt erhält man zu den billigsten Preisen im Löwen-Speicher Milchkannen- und Hopfengassen-Ecke.

75. # M. Löwenstein, Langgasse 396.,

empfiehlt zum bevorstehenden Dominiksmarkt sein großes Magazin von:

Putz- und Mode-Waaren,

bestehend in gefertigten fremden Hüten, Hauben, französischen Stickereien, neuesten Echarps in Sammet, Blonden, Foullards, Atlas, Filet und Gaze; alle Gattungen Schleier, Handschuhe, Spitzen, Blonden, Cravatten, Arbeitstaschen, Blumen, Bändern und verschiedenen andern Mode-Artikeln.

Seiden-Waaren-Lager,

in großartiger Auswahl, von allen nur möglichen, französischen, glatten und façonnirten Seidenstoffen, in schwarz und couleurt.

Tücher-Lager,

in Sammet-, Seide-, Atlas-, Gros de tour-, Taffet und gewirkten wollenen Tüchern, von den billigsten bis zu den höchsten Preisen.

Mäntel-Lager,

in den verschiedenartigsten seidenen und wollenen Stoffen, als auch Bournousse und Crispinen, sämmtlich in den neuesten Façons gefertigt.

Manufactur-Waaren,

in Battisten, Mousselin de lains, Merinos, Cammelotts, Mohairs, Orleans, bedruckten Thybets und verschiedenen anderen Artikeln.

Herren-Garderobe.

Die neuesten Westen-Stoffe in Sammet, Seide, Cachemir und Atlas, Shlipse, Cravatten, Chemisetts, Handschuhe, Manschetten und ostindische Taschentücher, als auch die größte Auswahl gefertigter

ächt englischer Macintosh, Mäntel und Pellerinen.

Bei der allgemein bekannten reellen Bedienung, habe die Preise von sämmtlichen Artikeln aufs billigste notirt, und schmeichle mir, einen Jeden meiner geehrten Käufer befriedigen zu können.

76. J. von Niessen, Langgasse № 526. dem Posthause gegenüber, empfiehlt sein großes Waarenlager ächt engl. Strick- und Nähgarn in Weiß, ungebleicht und couleurt, Nähnadeln alle nur mögliche Nüancen, Seide, Strick- und Brodierwolle, Canavas, Stickmuster, alle nur mögliche Bandwaaren, zu ganz besonders billigen Preisen für Wiederverkäufer.

77. Zum Dominiksmarkte in den langen Buden ausstehend, empfehle ich mein wohl sortirtes Lager von Sonnen- und Regenschirmen, worunter große seidene Sonnenschirme a $1\frac{2}{3}$ Rthlr., seidenen Regenschirmen mit Fischbein-Gestellen a $3\frac{1}{3}$ Rthlr., und modern baumwoll. Regenschirmen a $1\frac{1}{6}$ Rthlr. so wie allen anderen Gattungen Schirmen, welche wegen Ausverkauf aufs billigste verkauft werden. J. S. Dannemann, Schirmfabrikant.

78. **Ferdinand Borowski in Danzig,**

Breitgasse № 1102.,

erhielt zum bevorstehenden Dominiks-Markt directe Sendungen aller Arten Uhren, für deren Güte und richtigen Gang garantirt wird, und empfiehlt solche zu billigen Preisen, als:

Goldene und silberne Cylinder-Uhren,

worunter Repetir-, Sekonde-, Morts- und Ankré;

Silberne Spindel-Uhren,

in allen Desseins und Qualitäten,

Pariser, Wiener und Berliner Stutzuhren,

in verschiedenartigen Gehäusen,

Schwarzwalder Wanduhren,

in verschiedenen Größen, 8 Tage und 24 Stunden gehend.

Musikkasten und Musikdosen.

Goldene und silberne Uhrschlüssel und verschiedenartige Sachen mehr. — Zugleich empfiehlt selbiger sein wohlassortirtes Lager von Fournituren und Werkzeugen für Uhrmacher und Goldarbeiter.

79. Zum bevorstehenden Dominiks-Markte erlaube ich mir mein wohlsortirtes Lager von deutscher und englischer Strick-, Stick- und Nähbaumwolle, hiesigen und engl. wollen Strick- und Arbeitsgarn, Zephirwolle in allen Schattirungen, allen Gattungen seidenen, baumwollenen und leinenen Bändern, baumwollenen Handschuhen, hiesig. und engl. Zwirn, Violin-, Guitarre- und Cello-Saiten, und sehr vielen zu diesem Fache gehörenden Artikeln, ergebenst in Erinnerung zu bringen, verspreche bei prompter reeller Bedienung billige Preise, und bitte um gütigen Zuspruch.

J. J. v. Kampen, Jacobsthor № 903. u. Langebrücke, Bude № 27.

80. Zum bevorstehenden Dominiks-Markt habe ich mein Magazin wieder mit den neuesten Gegenständen versehen und empfehle einem geehrten Publiko eine Auswahl eleganter **Hüte** und **Hauben** in den **neuesten Façons, Shwals** in Filet, Atlas und Seide, **Schleier**, höchst elegante **Umschlagetücher**, so wie **Cravattentücher, Bänder, Blumen**, weiße u. bunte **Stickereien**, ächte **Spitzen** und **Blonden, Glacée** und **seidene Handschuhe, Damen-Corsets** und **Reifröcke, Sonnen-** und **Regenschirme**, so wie **Knicker** in Seide und Baumwolle.

Für Herren: **Chemisetts, Halskragen, Manschetten, Cravatten, Schlipse** und seidene **Halstücher**, ostindische **Taschentücher, Hosenträger**, farbige **Oberhemden in Leinen und Baumwolle**, so wie alle in mein Fach schlagende Artikel.

Max Schweitzer,
Langgasse № 378.

81. Einem resp. Publiko zeige ich hiemit ganz ergebenst an, daß ich während des diesjährigen Dominiks eine reiche Auswahl der geschmackvollsten **Papp-Galanterie-Arbeiten mit u. ohne Stickereien**, in den langen Buden, gegenüber Herrn Prina, aufgestellt habe. Mit vollem Recht darf ich behaupten, alle mögliche Mühe diesen Arbeiten zugewandt zu haben, und es ist mir gelungen, eine Ausstellung zu Stande zu bringen, die gewiß einen Jeden überraschen wird. Indem ich mich dem fleißigen Besuche Es. resp. hiesigen und auswärtigen Publikums empfehle, erlaube ich mir noch die Bemerkung, daß ich daselbst eine große Auswahl der neuen **evangelischen Gesangbücher** vorräthig habe, die ich in verschiedenen geschmackvollen Einbänden zu möglichst billigen Preisen verkaufe.

In meinem Hause wird das Geschäft während des Dominiks unverändert bleiben und mit der bekannten Aufmerksamkeit betrieben.

J. G. Herrmann,
Heil. Geistgasse № 1014.

82. Ein gut erhaltener, neu lakirter und mit neuem Tuch-Ausschlag versehener moderner Halbwagen mit Vorderverdeck ist zu verkaufen. Das Nähere Pfefferstadt № 124. in den Morgenstunden.

83. Sein Wachstuch-Waarenlager zu Tisch-, Kommode- und Pianoforte-Decken, Wachstaffet in den neuesten Dessins empfiehlt in großer Auswahl

J. von Niessen, Langgasse № 526. der Post gegenüber.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Nothwendiger Verkauf.

84. Die von den Johann Loewenschen Eheleuten gegen einen Canon von 100 Rthlr. jährlich, zu Erbpachtsrechten besessene, in der Stadt Neuteich sub № 106. belegene städtsche Brauerei, bestehend aus einem Wohngebäude nebst Garten und einem gehörig eingerichteten Brau- und Malz-Hause, welche nach Abrechnung des mit einem Capitale von 2500 Rthlr. veranschlagten Canons, auf 4046 Rthlr. nach der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt ist, soll in termino

den 1. November c., Morgens 11 Uhr,

in Neuteich subhastirt werden.

Tiegenhoff, den 10. Juli 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Nothwendiger Verkauf.

85. Das zur Concursmasse des Kaufmanns Johann Wilhelm Gäde gehörige, zu Pelonken vor Oliva No. 39. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, genannt „Montbrillant" abgeschätzt auf 5234 Rthlr. 20 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 1. October 1841, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Realprätendenten, zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame, bei Vermeidung der Präclusion, zu dem obigen Termine vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Am Sonntage den 18. Juli sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kleidermacher Herr Jacob Eduard Krönke mit Jgfr. Christine Louise Kluge.

Der Posamentir Valentin Grajewski mit der verwittweten Frau Maria Reich geb. Sommerfeld.

Königl. Kapelle. Der Arbeitsmann Eduard Binkowski mit der Catharina Elisabeth Jankowski.

St. Johann. Der Arbeitsmann Philipp Stöpel, Wittwer, mit Juliane Weiß.

Daniel Gottfried Printz, Schuhmacher, mit Wilhelmine Ballach.

St. Catharinen. Der Schuhmachergesell Friedrich Wilhelm Dehnke mit der unverehelichten Dorothea Maria Adam.

Der Arbeitsmann Friedrich Rudolph Braun mit der unverehelichten Florentine Wilhelmine Kroll.

St. Bartholomäi. Der Arbeitsmann Jacob Johann Plett, Wittwer, mit Frau Eleonora Hildebrandt geb. Kreuzer.

St. Nicolai. Der Arbeitsmann Eduard Binkowski mit der Catharine Elisabeth Jankowski.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 18. bis den 25. Juli 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 28 geboren, 11 Paar copulirt, und 29 Personen begraben.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 2. August 1841.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	196½	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	—	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	98¼	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	162	—
Ducaten, neue . . .	96	—
dito alte . . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 20. Juli angekommen.

Elise — J. D. Gabrahn — Liverpool — Salz. Rhederei.
Pomerania — G. J. Brandt — — Gibsone.
Archibald — H. L. Wilcke — Paeinbouf — Ballast. Ordre.
Antelope — J. E. Steinkraus — Colberg — —.
Einigkeit — D. H. Meyer — Rouen — Gips —
Anna — S. G. Sörensen — Bremen — Ballast. Kußmahly.

Retour im Hafen ohne Schaden.
J. Michelsen — Bonafides.

Gesegelt.
D. E. Hoppenrath — London — Getreide.

Wieder gesegelt.
G. Inglis und G. M. Taggert.

Wind W. S. W.